



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr: VO/2016/783 Status: öffentlich Datum: 08.02.2016 Ansprechpartner/in: Behrens, Klaus Bearbeiter/in: Behrens, Klaus	
Federführend: FD 2.5 Kommunalaufsicht und Feuerwehrwesen		
Mitwirkend:	öffentliche Mitteilungsvorlage	
Berichte der Geschäftsführer der Gesellschaften mit Kreisbeteiligung		
Beratungsfolge:		
Status	Gremium	Zuständigkeit
	Hauptausschuss	Kenntnisnahme

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:

Entfällt

2. Sachverhalt:

Krankheits- bzw. witterungsbedingt konnten folgende Berichte nicht im Rahmen der dafür vorgesehenen Sitzungen des Hauptausschusses im November 2015 stattfinden und werden nunmehr nachgeholt:

Kiel Region GmbH / Frau Sönnichsen
RKiSH GmbH / Herr Reis

Anlagen:

Präsentation_Kiel Region GmbH
Präsentation_RKiSH GmbH

Regionalmanagement KielRegion

Hauptausschuss
Rendsburg-Eckernförde
25.02.2016



Auf Bestehendem aufbauen

REK = Drehbuch für die regionale Entwicklung



Neue Projekte
initiieren



Projekte in der
Durchführung



Regionalmanagement



Übersicht Regionalmanagement Kiel Region



Leitbild-Präambel „Lage – Vielfalt – Lebensqualität“

Leithemenen

Facharbeitsgruppe

Leitprojekte ^{9₂}

Identität, Positionierung, Regionale Kooperation und Regionalmarketing	Regionale Kooperation	<ul style="list-style-type: none"> • Standortmarketing
Zukunftsfähiger, mittelstands-geprägter Wirtschaftsstandort	Flächenentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • Dauerhafter Planungs-Nachfrage- und Ansiedlungsdialog • Regionales GE/GI
Moderne Mobilität	Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> • Masterplan Mobilität • Potenzialanalyse –Hauptverbindungs-achse (B202/203)
Bedeutsamer Tourismuswirtschaftsstandort	Tourismus	<ul style="list-style-type: none"> • Touristischer Planungsdialog • Regionale LandesWasserGartenSchau
Fachkräfte und zukunfts-orientierter Arbeitsraum	Fachkräfteentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • Beschäftigungspotenziale für Geringqualifizierte • Bildungscluster KielRegion „Open Campus“
Starker Wissenschaftsstandort im Norden	Wirtschaft-Wissenschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Haus der Kleinen Forscher • Innovations- und Technologiezentrum

Leitbild-Präambel „Lage – Vielfalt – Lebensqualität“

Themen

Facharbeitsgruppe

Projekte

Identität, Positionierung, Regionale Kooperation und Regionalmarketing	Regionale Kooperation	<ul style="list-style-type: none"> • Standortmarketing
Zukunftsfähiger, mittelstandsgeprägter Wirtschaftsstandort	Planungsdialog	<ul style="list-style-type: none"> • Dauerhafter Planungs-Nachfrage- und Ansiedlungsdialog • Regionales GE/GI
	Projektteam GründerRegion	
	Fachbeirat Kreative KielRegion	
Moderne Mobilität	Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> • Masterplan Mobilität • Potenzialanalyse –Hauptverbindungsachse (B202/203)
Fachkräfte und zukunftsorientierter Arbeitsraum	Fachkräfteentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • Beschäftigungspotenziale für Geringqualifizierte • Bildungscluster Kiel Region „opencampus“
Starker Wissenschaftsstandort im Norden	Wirtschaft-Wissenschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Haus der Kleinen Forscher • Innovations- und Technologiezentrum

Leitbild-Präambel „Lage – Vielfalt – Lebensqualität“

Themen

Facharbeitsgruppe

Projekte



Regionalmanagement KielRegion

- Projektträgerin: Kiel Region GmbH
- Projektlaufzeit: April 2014 bis 31.03.2017
- 16 Projektpartner

(Kreise Rendsburg-Eckernförde und Plön sowie Landeshauptstadt Kiel mit ihren Wirtschaftsförderungsgesellschaften, IHK zu Kiel, DGB Region KERN, UV Mittelholstein und UV Kiel, Kreishandwerkerschaften Rendsburg-Eckernförde, Ostholstein/Plön und Kiel, Förde Sparkasse, Arbeitsagenturen Kiel und Neumünster)

- Stadt Neumünster: Gaststatus

• Finanzierung:	Gesamtkosten:	605.500,- €
	Eigenanteil:	242.200,- €
	Landesprogramm Wirtschaft:	363.300,- €



Partner der KielRegion



Kreishandwerkerschaft
Kiel



Kreishandwerkerschaft
Ostholstein - Plön



Landes-
hauptstadt Kiel



Unternehmensverband
Mittelholstein e.V.



Perspektive: Regionalbudget

Regionalbudget

- Positionierung und Stärkung der KielRegion als Arbeitsregion, Gründungsregion, lebenswerte Region, Wirtschaftsregion, Wissensregion
- Förderquote: 80 %, Fördervolumen: 300.000 € p.a.
- 375.000 Euro pro Jahr für die KielRegion
- Laufzeit: 3 Jahre ab Bewilligung

Regionalmanagement

- Koordination von Projekten, Weiterentwicklung der regionalen Kooperation in der KielRegion
- 3,25 Stellen ab Mai 2016
- Förderquote: 60%
- Laufzeit bis Ende März 2017

Regionales Entwicklungskonzept Kiel Region (REK)

Initiative Wirtschaft & Mobilität

„Zukunftsfähiger, mittelstandsgeprägter Wirtschaftsstandort“



Gründungsinitiative KielRegion

Federführung

Kiel Region GmbH / KiWi GmbH

Beschreibung/ Aktueller Stand

- Verbesserung der Vernetzung, Sichtbarkeit und Koordination der einzelnen Angebote und Strukturen
- Entwicklung eines Gründerportals
- Bewerbung der verschiedenen Aktivitäten unter dem Dach der KielRegion
- Entwicklung neuer gemeinsamer Angebote und Veranstaltungen, insbesondere zur stärkeren Vernetzung der Gründerinnen und Gründer (bspw. Gründerportal, Segeltörn zur Kieler Woche mit Gründerinnen und Gründern der Region und anderen Regionen)

Partner:

- IHK, Kreishandwerkerschaften, Hochschulen, Frauennetzwerk, IB.SH, Wirtschaftsförderungsgesellschaften etc.



Initiative Wissen & Innovation

„Starker Wissenschaftsstandort im Norden“

Nacht der Wissenschaft

Federführung

Kiel Region GmbH

Beschreibung/ Aktueller Stand

- Nacht der Wissenschaft 2016/2017
- Partner:
 - Landeshauptstadt Kiel
 - **alle** wissenschaftlichen Institutionen der Region
 - Städte Eckernförde, Plön, Preetz und Rendsburg
 - Wissenschaftszentrum, CITTI-Park, Haus der kleinen Forscher (IHK) etc.
- Ziele:
 - Stärkung der KielRegion als Wissens- und Innovationsregion
 - Zugang der breiten Öffentlichkeit zur Welt der Forschung und Verbesserung der Wahrnehmung der Forschenden in der Öffentlichkeit
 - Begeisterung insbesondere junger Menschen für Forscherkarrieren
 - Förderung der Gleichstellung von Frauen in der Wissenschaft
- Antrag auf EU-Förderung wurde im Januar 2016 gestellt



Initiative Wissen & Innovation wissenschaftszukunft kiel.region

SCIENCE4FUTURE in Kiel 2016

- 1 Kiel University Campus West
- 2 Science Park Kiel
- 3 Kiel Institute for the World Economy & German National Library of Economics
- 4 University of Applied Sciences Kiel
- 5 GEOMAR Helmholtz Centre for Ocean Research
- 6 Kiel University Campus East
- 7 Die Pumpe
- 8 Muthesius University of Fine Arts and Design
- 9 Max Rubner Institute
- 10 CITTI-Park Kiel Shopping Mall
- 11 Science Ship MS Schwentine



SCIENCE4FUTURE in the Kiel Region 2017





Initiative Regionalmarketing

„Attraktiver Lebens,- Wohn- und Arbeitsort“

Positionierung im Rahmen der Dachmarke

Federführung

Kiel Region GmbH, Land Schleswig-Holstein, WT.SH

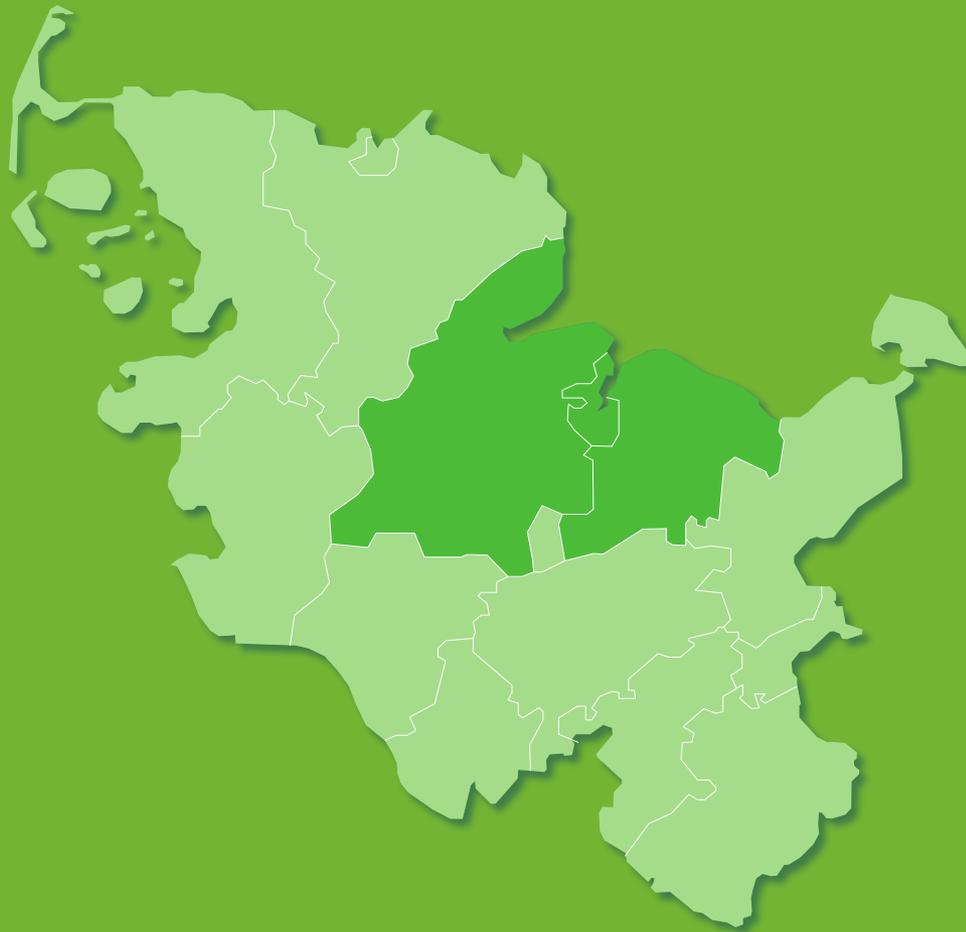
Beschreibung/ Aktueller Stand

- Positionierung der KielRegion „mitten im echten Norden“
- Agenturleistung: Zusammenführung von Design und Kommunikation von KielRegion und Dachmarke sowie Professionalisierung der Kommunikation durch Erstellung eines Kommunikationsleitfaden mit Slogans und Textbausteinen und Design-Vorlagen
- jährliche Netzwerkveranstaltung mit dem Ziel, die regionale Vernetzung zu stärken und die KielRegion „mitten im echten Norden“ zu positionieren

Positionierung der KielRegion
im Rahmen der Dachmarke

KielRegion.

Mitten im echten Norden.



KielRegion. Mitten im echten Norden.

Wir fördern Wirtschaft



Landesprogramm Wirtschaft: Gefördert durch
die Europäische Union - Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung (EFRE), den Bund
und das Land Schleswig-Holstein

Die Motive der Standortmarketingkampagne für den Wirtschaftsstandort Schleswig-Holstein in der Übersicht


Schleswig-Holstein
Der echte Norden

**Chief Executive Officer.
Oder wie wir sagen: Chefin.**

Katrin Birk, Geschäftsführerin der, Friedrich Werr



Mehr Infos unter der-echte-norden.info


Schleswig-Holstein
Der echte Norden

**Chief Executive Officer.
Oder wie wir sagen: Chef.**

Dr. Henning Möhrke, Geschäftsführer Julemar GmbH



Mehr Infos unter der-echte-norden.info


Schleswig-Holstein
Der echte Norden

**Wir machen nicht
viel Wind.
Wir nutzen ihn.**

Julian Müller, Geschäftsführer M.O.E. GmbH



Mehr Infos unter der-echte-norden.info


Schleswig-Holstein
Der echte Norden

**Nicht nur 152 Wattführer,
sondern auch
30 Weltmarktführer.**

Ando Müller, Geschäftsführer JOM GmbH



Mehr Infos unter der-echte-norden.info

Geschäftsjahre 2015 / 2016

Wirtschaftliche Entwicklung der Kiel Region GmbH

Finanzdaten in TEUR

	2015	2016
Erträge	188	680
Personalkosten	284	369
Sachkosten	116	532
Finanzergebnis	0	0
Betriebsergebnis	-212	-221
Gesamtergebnis	0*	0*

* Gesellschafter leisten Verlustausgleich

Nachschüsse der Gesellschafter

WFG RD-ECK	77,5	81
KiWi / LH Kiel	77,5	81
Kreis Plön	57	59



Kiel Region GmbH
Wissenschaftspark Kiel, Neufeldt Haus
Fraunhoferstraße 2
24118 Kiel

Tel.: 0431 – 53 03 55 0
Fax: 0431 – 53 03 55 29
E-Mail: [info\(at\)kielregion.de](mailto:info(at)kielregion.de)

Geschäftsführung und inhaltlich verantwortlich:
Janet Sönnichsen

Dithmarschen | Pinneberg | Rendsburg-Eckernförde | Steinburg

Rettungsdienst Kooperation

in Schleswig-Holstein gGmbH ■■■■

III. Quartal 2015

Vorlage Hauptausschuss

Kreis Rendsburg-Eckernförde

am 26.11.2015

Leiterin Finanz- und Rechnungswesen Christine Büche

Datum: 10.11.2015

Überprüft auf Richtigkeit & Inhalt

Datum: 10.11.2015

Freigegeben durch: Geschäftsführer Michael Reis

Datum: 10.11.2015



Inhalt

Die RKiSH

Überblick
III. Quartal 2015

Bilanz RKiSH

GuV RKiSH

Finanzbericht

Erläuterungen

Forecast RKiSH

Prognose VB RD

Auslastungsbericht

Vorhaltung

Sonderberichte

Ausblick

Inhalt

- **Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein gGmbH**
 1. Die RKiSH im Überblick
 2. Überblick III. Quartal 2015
 3. Sachstand Konzernberichterstattung III. Quartal 2015
 - a. Bilanz RKiSH
 - b. Gewinn- und Verlustrechnung RKiSH
 - c. Gewinn- und Verlustrechnung VB RD-Eck
 4. Finanzbericht
 - a. RKiSH gesamt
 - b. Erläuterungen
 5. Forecast zum Jahresende (RKiSH)
 6. Prognose zum VB Rendsburg-Eckernförde
 7. Auslastungsbericht
 8. Aktuelle Rettungsmittelvorhaltung Kreis RD 2016
 9. Sonderberichte
 10. Ausblick: Die RKiSH als Entscheider in der Präklinik



Inhalt

Die RKiSH

Überblick
III. Quartal 2015

Bilanz RKiSH

GuV RKiSH

Finanzbericht

Erläuterungen

Forecast RKiSH

Prognose VB RD

Auslastungsbericht

Vorhaltung

Sonderberichte

Ausblick

1. Die RKiSH im Überblick



**130.000 Einsätze / Jahr... 750 Mitarbeiter.... 31 Wachen
112 Fahrzeuge... 105 Auszubildende... 28 Ausbilder...
Eigene Notfallsanitäterschule**



Inhalt

2. Überblick III. Quartal 2015

Die RKiSH

Überblick
III. Quartal 2015

Bilanz RKiSH

GuV RKiSH

Finanzbericht

Erläuterungen

Forecast RKiSH

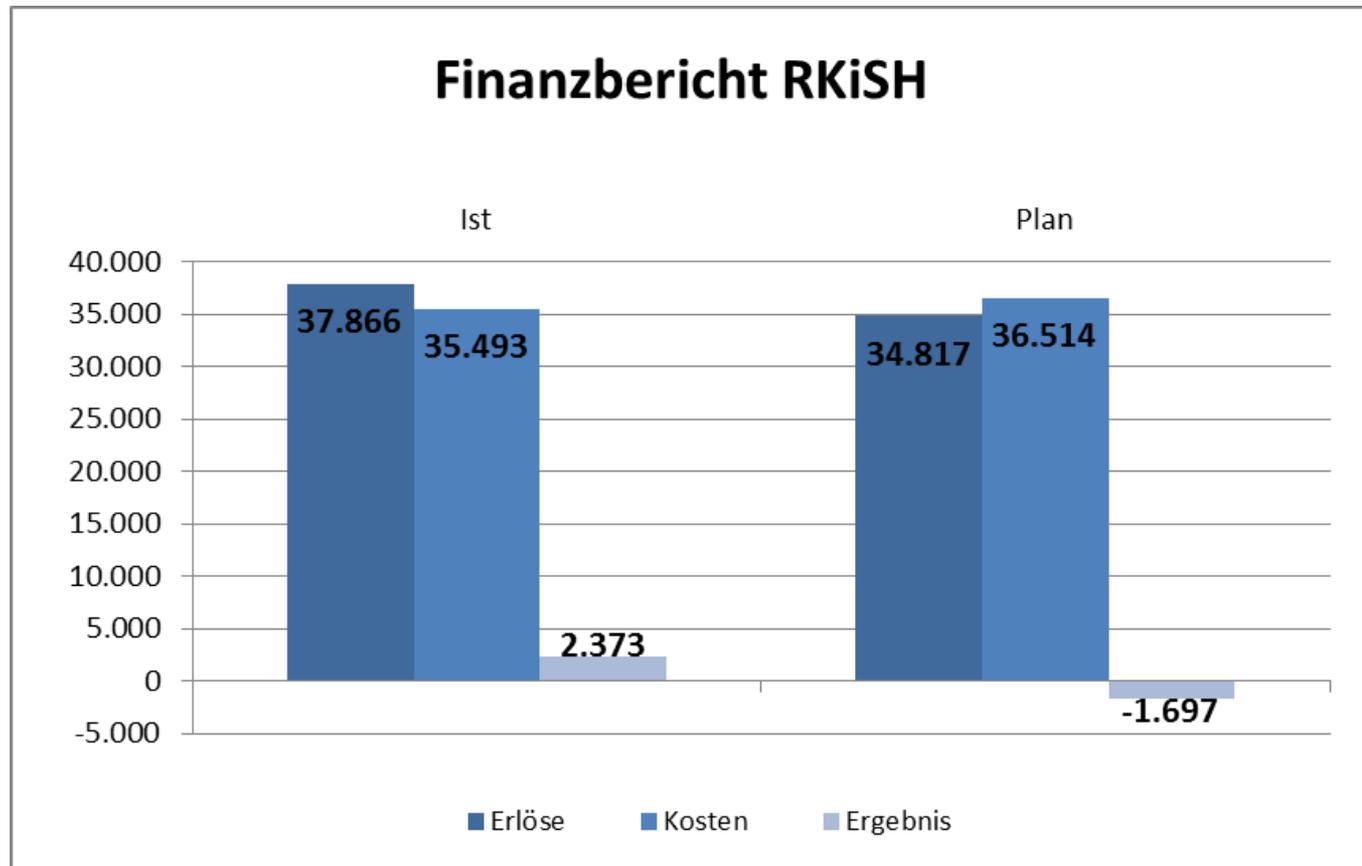
Prognose VB RD

Auslastungsbericht

Vorhaltung

Sonderberichte

Ausblick





Inhalt

3a. Bilanz RKiSH

Die RKiSH

Überblick
III. Quartal 2015

Bilanz RKiSH

GuV RKiSH

Finanzbericht

Erläuterungen

Forecast RKiSH

Prognose VB RD

Auslastungsbericht

Vorhaltung

Sonderberichte

Ausblick

Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein							
Bilanz Konzernberichtswesen							
zum Ende September 2015							
in Tausend €							
Aktiva				Passiva			
		lfd. Jahr	Vorjahr			lfd. Jahr	Vorjahr
Anlagen	10	9.966,0	10.432,5	Stammkapital	40	100,0	100,0
Vorräte	20	636,0	687,9	Gewinnvortrag	50	32,4	32,4
Forderungen	200	6.082,8	6.802,1	Jahresergebnis		2.372,0	
Forderungen L/L	210	5.865,5	6.538,3	Rückstellungen	353	13.332,2	11.375,2
Ford. L/L < 1 Jahr	211	5.865,5	6.538,3	Verbindlichkeiten	300	2.980,8	7.312,4
Ford. L/L > 1 Jahr	212	0,0	0,0	Verbindlichk. ggü. Kred.inst.	310	356,9	0,0
sonst. Ford ggü. Ges.	220	0,0	0,0	Verbindlichk. ggü. Kred.inst. < 1 Jahr	311	356,9	0,0
sonst. Verm.gegenst.	230	217,3	263,8	Verbindlichk. ggü. Kred.inst. Zw. 1 und 5 Jahre	312	0,0	0,0
Liquidität	920	2.066,0	875,7	Verbindlichk. ggü. Kred.inst. größer 5 Jahre	313	0,0	0,0
RAP	30	66,6	21,8	Verbindlichkeiten L/L	320	799,0	2.067,0
				Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	330	119,7	119,7
				Verbindlichkeiten ggü. Pinneberg	331	0,0	0,0
				Verbindlichkeiten ggü. Dithmarschen	332	0,0	0,0
				Verbindlichkeiten ggü. Rendsburg / Eckernförde	332	57,1	57,1
				Verbindlichkeiten ggü. Steinburg	332	62,6	62,6
				sonstige Verbindlichkeiten	340	1.705,2	5.125,7
Summe Aktiva		18.817,4	18.820,0	Summe Passiva		18.817,4	18.820,0



Inhalt

3b. Gewinn- und Verlustrechnung RKiSH

Die RKiSH

Überblick
III. Quartal 2015

Bilanz RKiSH

GuV RKiSH

Finanzbericht

Erläuterungen

Forecast RKiSH

Prognose VB RD

Auslastungsbericht

Vorhaltung

Sonderberichte

Ausblick

Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein						
Plan- / Ist-Vergleich GuV Konzernberichtswesen						
RKiSH gesamt						
Monat September 2015						
		Plan	Ist	Abweichung	in %	
410	Umsatzerlöse	33.988.640,00	37.520.209,76	3.531.569,76	10,4%	
430	sonst. betriebl. Erträge	828.065,87	345.714,19	-482.351,68	-58,3%	
400	Gesamtleistung	34.816.705,87	37.865.923,95	3.049.218,08	8,8%	
511	Aufwand f. R.-H.-B.-Stoffe	1.208.061,00	1.326.598,93	118.537,93	9,8%	
512	Aufwand für bezogene Leistungen	4.160.454,00	4.111.640,61	-48.813,39	-1,2%	
510	Rohertrag	29.448.190,87	32.427.684,41	2.979.493,54	10,1%	
521	Personalaufwand	23.073.636,00	22.906.307,94	-167.328,06	-0,7%	
522	Sachkosten (sonst. betriebl. Leistungen)	5.916.111,00	5.096.431,88	-819.679,12	-13,9%	
520	EBITDA	458.443,87	4.424.944,59	3.966.500,72	865,2%	
531	Abschreibungen	1.954.443,00	1.982.389,74	27.946,74	1,4%	
530	EBIT	-1.495.999,13	2.442.554,85	3.938.553,98	-263,3%	
542	Zinserträge	0,00	1.787,91	1.787,91	0,0%	
543	Zinsaufwand	200.898,00	71.537,27	-129.360,73	-64,4%	
540	EBT	-1.696.897,13	2.372.805,49	4.069.702,62	-239,8%	
552	sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	0,0%	
550	Jahresüberschuss	-1.696.897,13	2.372.805,49	4.069.702,62	-239,8%	



Inhalt

3c. Gewinn- und Verlustrechnung VB RD-Eck

Die RKiSH

Überblick
III. Quartal 2015

Bilanz RKiSH

GuV RKiSH

Finanzbericht

Erläuterungen

Forecast RKiSH

Prognose VB RD

Auslastungsbericht

Vorhaltung

Sonderberichte

Ausblick

Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein					
Plan- / Ist-Vergleich GuV Konzernberichtswesen					
VB Rendsburg / Eckernförde					
Monat September 2015					
		Plan	Ist	Abweichung	in %
410	Umsatzerlöse	9.095.850,00	10.492.032,90	1.396.182,90	15,3%
430	sonst. betriebl. Erträge	0,00	32.996,27	32.996,27	0,0%
400	Gesamtleistung	9.095.850,00	10.525.029,17	1.429.179,17	15,7%
511	Aufwand f. R.-H.-B.-Stoffe	327.690,00	350.590,70	22.900,70	7,0%
512	Aufwand für bezogene Leistungen	1.001.622,00	973.437,80	-28.184,20	-2,8%
510	Rohertrag	7.766.538,00	9.201.000,67	1.434.462,67	18,5%
521	Personalaufwand	6.248.337,00	6.060.693,47	-187.643,53	-3,0%
522	Sachkosten (sonst. betriebl. Leistungen)	1.210.689,00	1.277.743,63	67.054,63	5,5%
520	EBITDA	307.512,00	1.862.563,57	1.555.051,57	505,7%
531	Abschreibungen	533.484,00	414.397,39	-119.086,61	-22,3%
530	EBIT	-225.972,00	1.448.166,18	1.674.138,18	-740,9%
542	Zinserträge	0,00	278,88	278,88	0,0%
543	Zinsaufwand	79.047,00	11.146,85	-67.900,15	-85,9%
540	EBT	-305.019,00	1.437.298,21	1.742.317,21	-571,2%
552	sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	0,0%
550	Jahresüberschuss	-305.019,00	1.437.298,21	1.742.317,21	-571,2%



Inhalt

4a. Finanzbericht RKiSH gesamt

Die RKiSH

Überblick

III. Quartal 2015

Bilanz RKiSH

GuV RKiSH

Finanzbericht

Erläuterungen

Forecast RKiSH

Prognose VB RD

Auslastungsbericht

Vorhaltung

Sonderberichte

Ausblick

Bezeichnung Kostenart	III. Quartal	III. Quartal	III. Quartal	Planabweichung	
	IST 2014	IST 2015	Plan 2015	III. Quartal	in %
Erlöse Benutzungsentgelte Notarzt	2.620.004,24 €	2.778.860,42 €	3.072.520,00 €	-293.659,58 €	-9,6%
Erlöse Benutzungsentgelte Notfall	26.966.614,73 €	31.650.269,89 €	27.642.000,00 €	4.008.269,89 €	14,5%
Erlöse Benutzungsentgelte Krankentrans.	2.831.685,98 €	3.091.079,45 €	3.274.120,00 €	-183.040,55 €	-5,6%
Benutzungsentgelte	32.418.304,95 €	37.520.209,76 €	33.988.640,00 €	3.531.569,76 €	10,4%
sonstige Transportleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,0%
Sonstige Erlöse	371.204,06 €	345.714,19 €	828.065,87 €	-482.351,68 €	-58,3%
Summe der Erlöse	32.789.509,01 €	37.865.923,95 €	34.816.705,87 €	3.049.218,08 €	8,8%
Personalkosten	23.777.566,49 €	25.496.971,92 €	26.260.596,00 €	-763.624,08 €	-2,9%
Sachkosten Personal	345.435,13 €	1.118.167,13 €	1.010.439,00 €	107.728,13 €	10,7%
Gebäude- und Grundstück	1.657.758,53 €	1.655.109,90 €	1.713.051,00 €	-57.941,10 €	-3,4%
Fahrzeugkosten	1.687.371,98 €	1.709.067,64 €	1.512.666,00 €	196.401,64 €	13,0%
Einsatzkosten	2.716.840,19 €	1.863.270,35 €	1.928.313,00 €	-65.042,65 €	-3,4%
Technik und Kommunikation	249.496,01 €	291.687,64 €	310.824,00 €	-19.136,36 €	-6,2%
Verwaltungskosten	1.493.553,81 €	834.576,61 €	952.245,00 €	-117.668,39 €	-12,4%
sonstige Sachkosten	298.264,76 €	139.582,71 €	279.279,00 €	-139.696,29 €	-50,0%
Abschreibung	1.861.153,13 €	2.296.542,29 €	2.330.667,00 €	-34.124,71 €	-1,5%
Zinsen	58.632,25 €	88.142,27 €	215.523,00 €	-127.380,73 €	-59,1%
Summe der Sachkosten	10.368.505,79 €	9.996.146,54 €	10.253.007,00 €	-256.860,46 €	-2,5%
Summe der Kosten	34.146.072,28 €	35.493.118,46 €	36.513.603,00 €	-1.020.484,54 €	-2,8%
Ergebnis	-1.356.563,27 €	2.372.805,49 €	-1.696.897,13 €	4.069.702,62 €	-239,8%



Inhalt

Die RKiSH

Überblick
III. Quartal 2015

Bilanz RKiSH

GuV RKiSH

Finanzbericht

Erläuterungen

Forecast RKiSH

Prognose VB RD

Auslastungsbericht

Vorhaltung

Sonderberichte

Ausblick

4b. Erläuterungen zum Finanzbericht

Erlöse

- Die Mehrerlöse resultieren im Wesentlichen aus den Mehrtransporten bei der Transportart Notfälle (RTW).

Kosten

- Die geplanten Kosten für 2014 wurden im Wesentlichen genau erreicht. Die somit geplante Kostensteigerung gegenüber dem Vorjahr resultiert zum einen aus Personaleinstellungen u.a. durch die Erweiterung der Rettungsmittelvorhaltung in 2014, deren Effekte erst 2015 erstmalig ganzjährig auftreten sowie der Umstellung der Aus- und Fortbildung auf das Berufsbild des Notfallsanitäters. Hinzu kommt die zweite Erhöhung der Tarifrunde 2014 im TVöD mit +2,4 % ab dem 01.03.2015.

Ergebnis

- Durch die Erreichung der Plankosten resultiert die positive Abweichung im Ergebnis allein durch die überproportional gestiegenen Einsatzfälle.



Inhalt

5. Forecast zum Jahresende (RKiSH)

Die RKiSH

Überblick

III. Quartal 2015

Bilanz RKiSH

GuV RKiSH

Finanzbericht

Erläuterungen

Forecast RKiSH

Prognose VB RD

Auslastungsbericht

Vorhaltung

Sonderberichte

Ausblick

Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein						
Plan- / Forecast-Vergleich GuV Konzernberichtswesen						
RKiSH gesamt						
Gesamtjahr basierend auf Ist per Monat September 2015						
			Plan	Forecast	Abweichung	in %
410	Umsatzerlöse		45.471.296,71	49.452.866,47	3.981.569,76	8,8%
430	sonst. betriebl. Erträge		1.213.551,52	426.480,69	-787.070,83	-64,9%
400	Gesamtleistung		46.684.848,23	49.879.347,16	3.194.498,93	6,8%
511	Aufwand f. R.-H.-B.-Stoffe		1.610.812,69	1.729.350,62	118.537,93	7,4%
512	Aufwand für bezogene Leistungen		4.985.887,28	5.550.232,60	564.345,32	11,3%
510	Rohertrag		40.088.148,26	42.599.763,94	2.511.615,68	6,3%
521	Personalaufwand		31.326.263,14	30.549.779,37	-776.483,77	-2,5%
522	Sachkosten (sonst. betriebl. Leistungen)		7.910.467,36	6.760.983,74	-1.149.483,62	-14,5%
520	EBITDA		851.417,76	5.289.000,83	4.437.583,07	521,2%
531	Abschreibungen		2.583.563,95	2.635.736,30	52.172,35	2,0%
530	EBIT		-1.732.146,19	2.653.264,53	4.385.410,72	-253,2%
542	Zinserträge		0,00	1.787,91	1.787,91	0,0%
543	Zinsaufwand		267.853,81	99.352,82	-168.500,99	-62,9%
540	EBT		-2.000.000,00	2.555.699,62	4.555.699,62	-227,8%
552	sonstige Steuern		0,00	0,00	0,00	0,0%
550	Jahresüberschuss		-2.000.000,00	2.555.699,62	4.555.699,62	-227,8%



Inhalt

6. Prognose VB Rendsburg-Eckernförde

Die RKiSH

Auf Basis der Ergebnisse zum III. Quartal lässt sich für den Versorgungsbereich Rendsburg-Eckernförde folgende Prognose ableiten:

Überblick

III. Quartal 2015

Im Versorgungsbereich Rendsburg-Eckernförde werden voraussichtlich 1,4 Mio. € Mehrerlöse bis zum Jahresende erzielt. Die Mehrerlöse resultieren auch hier vor allem durch Mehrtransporte im Bereich Notfallrettung.

Bilanz RKiSH

GuV RKiSH

Nach Abzug von konstant bleibenden Kosten kann mit einem Gewinn in diesem Bereich gerechnet werden, der der Entgeltausgleichsrücklage zugeführt werden kann.

Finanzbericht

Erläuterungen

Eine Einigung für neue Beförderungsentgelte in 2016 wurde derzeit mit den Kostenträgern noch nicht erzielt.

Forecast RKiSH

Prognose VB RD

Auslastungsbericht

Vorhaltung

Sonderberichte

Ausblick



Inhalt

7. Auslastungsbericht

Die RKiSH

Überblick
III. Quartal 2015

Bilanz RKiSH

GuV RKiSH

Finanzbericht

Erläuterungen

Forecast RKiSH

Prognose VB RD

Auslastungsbericht

Vorhaltung

Sonderberichte

Ausblick

Ist-/ Vorjahres-Vergleich monatlicher Auslastungsbericht	Monat: September				Haushaltsjahr: 2015			
	Monat Ist	Monat Vorj.	Diff.	in %	Jahr Ist	Vorjahr	Diff.	in %
VB Dithmarschen								
abgerechnete NEF-Einsätze	239	250	-11	-4,4%	2.135	2.055	80	3,9%
abgerechnete RTW-Einsätze	813	810	3	0,4%	7.402	6.680	722	10,8%
abgerechnete KTW-Einsätze	736	686	50	7,3%	6.729	6.557	172	2,6%
Summe der Einsätze	1.788	1.746	42	2,4%	16.266	15.292	974	6,4%
VB Pinneberg								
abgerechnete NEF-Einsätze	371	359	12	3,3%	3.487	3.489	-2	-0,1%
abgerechnete RTW-Einsätze	1.846	1.761	85	4,8%	16.457	15.079	1.378	9,1%
abgerechnete KTW-Einsätze	1.657	1.576	81	5,1%	15.103	14.887	216	1,5%
Summe der Einsätze	3.874	3.696	178	4,8%	35.047	33.455	1.592	4,8%
VB Rendsburg-Eckernförde								
abgerechnete NEF-Einsätze	229	193	36	18,7%	1.969	1.799	170	9,4%
abgerechnete RTW-Einsätze	1.335	1.205	130	10,8%	11.930	10.691	1.239	11,6%
abgerechnete KTW-Einsätze	817	810	7	0,9%	7.539	7.309	230	3,1%
Summe der Einsätze	2.381	2.208	173	7,8%	21.438	19.799	1.639	8,3%
VB Steinburg								
abgerechnete NEF-Einsätze	152	132	20	15,2%	1.503	1.338	165	12,3%
abgerechnete RTW-Einsätze	667	652	15	2,3%	6.311	5.656	655	11,6%
abgerechnete KTW-Einsätze	727	746	-19	-2,5%	6.980	6.392	588	9,2%
Summe der Einsätze	1.546	1.530	16	1,0%	14.794	13.386	1.408	10,5%
Gesamtsumme der Einsätze	9.589	9.180	409	4,5%	87.545	81.932	5.613	6,9%



Inhalt

8. Fahrzeugvorhaltung zum 04.01.2016

Die RKiSH

Bedarfsgerechte Rettungsmittelvorhaltung für den Kreis Rendsburg-Eckernförde

Fahrzeugbemessung: 2015

Vergleich mit der aktuellen Rettungsmittelvorhaltung 2015

19.05.2015 | MSch

Überblick

III. Quartal 2015

Bilanz RKiSH

GuV RKiSH

Finanzbericht

Erläuterungen

Forecast RKiSH

Prognose VB RD

Auslastungsbericht

Vorhaltung

Sonderberichte

Ausblick

RW-Versorgungsbereich	Rettungsm.		Montag			Dienstag			Mittwoch			Donnerstag			Freitag			Samstag			Sonntag/WF			ø RM- Woch.-Std.	Vorhaltung 2015	Abweichung 2015 / 2016
	Typ	Ruf	6	12	18	6	12	18	6	12	18	6	12	18	6	12	18	6	12	18	6	12	18			
RW Rendsburg	RTW	91/83-1																					168	168		
	RTW	91/83-2																					168	168		
	RTW	99/83-2																					112	56	56	
RW Eckernförde	RTW	92/83-1																					168	168		
	RTW	92/83-2																					168	126	42	
RW Nortorf	RTW	96/83-1																					168	168		
	RTW	96/83-2																					112	84	28	
RW Bordesholm	RTW	95/83-1																					168	168		
	RTW	95/83-2																					112	98	14	
RW Hohenwestedt	RTW	97/83-1																					168	168		
	RTW	Z																					24		24	
RW Gettorf	RTW	93/83-1																					168	168		
	RTW	Z																					8		8	
RW Felde	RTW	94/83-1																					168	168		
RW Hanerau-Hademar	RTW	97/83-1																					168	168		
Zentrale Bemessung																										
RW Büdelsdorf	RTW	99/83-1																					100	168	-68	
RW Eckernförde	RTW	92/83-3																					50	50		
RW Rendsburg	KTW	91/85-1																					41	40	1	
	RTW/KTW	Z																					35		35	
<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="display: flex; gap: 10px;"> <div style="width: 15px; height: 15px; background-color: #90EE90; border: 1px solid black;"></div> aus risikoabh. Bemessung der RTW-Vorhaltung </div> <div style="width: 15px; height: 15px; background-color: #FFFF00; border: 1px solid black;"></div> aus frequenzabh. Bemessung der RTW/KTW-Vorhaltung </div>																						RTW - Wochenstunden	2.048	1.876	172	
																						RTW/KTW - Wochenstunden	226	258	-32	
																						Kreis Rendsburg gesamt	2.274	2.134	140	
© FORPLAN DR. SCHMEDEL 2015																										



Inhalt

9. Sonderberichte: Demografische Entwicklung

Die RKiSH

*Gesamthochrechnung der Einsätze bis 2025*Überblick
III. Quartal 2015

Kreis / VB:	IST 2009-10	Plan 2015	Plan 2020	Plan 2025	
Bilanz RKiSH	Dithmarschen	19.164	22.040	24.639	27.415
GuV RKiSH	Pinneberg	41.856	49.374	56.740	64.368
Finanzbericht	Rendsburg-Eckernf.	30.803	37.052	42.998	49.186
Erläuterungen	Steinburg	19.176	23.244	27.650	32.327
Forecast RKiSH	RKiSH gesamt	110.999	131.709	152.027	173.296
Prognose VB RD	Kbf	50.709	61.432	72.109	83.585
Auslastungsbericht	Notfall	42.447	49.404	56.092	62.874
Vorhaltung	Notarzt	17.843	20.873	23.825	26.837
Sonderberichte	Gesamtveränderung		18,66 %	36,96 %	56,12 %
Ausblick	Jährl. Veränderung			∅	3,01 %



Inhalt

9. Sonderberichte: RKiSH-Akademie

Die RKiSH

Was wenden wir auf ?

Überblick
III. Quartal 2015

- 70 interne Trainings / Jahr verpflichtend für alle MA
- Simulationsanteil von 30 % während der Ausbildung
- 17 Pädagogen / zwei Techniker
- 100 Simulationstrainings gesamt / Jahr mit 800 Teilnehmern
- 2 Trainings-Rettungswagen (T-RTW)

Bilanz RKiSH

GuV RKiSH

Finanzbericht

Erläuterungen

Forecast RKiSH

Prognose VB RD

Auslastungsbericht

Vorhaltung

Sonderberichte

Ausblick





Inhalt

9. Sonderberichte: RKiSH-Akademie

Die RKiSH

Einsatzbereiche der Simulation

Überblick
III. Quartal 2015

- Ausbildung der Rettungsassistenten & Notfallsanitäter
- Jährliche Fortbildung aller Einsatzdienstmitarbeiter
- Prüfungsmethode der Ergänzungsprüfungen NotSan
- MPG und Hygieneschulungen (Geplant)
- Jährliche Flächenübung
- Aus- und Fortbildung GröNo Konzept für NotSan, RettAss und Notärzte

Bilanz RKiSH

GuV RKiSH

Finanzbericht

Erläuterungen

Forecast RKiSH

Prognose VB RD

Auslastungsbericht

Vorhaltung

Sonderberichte

Ausblick





Inhalt

9. Sonderberichte: RKiSH-Akademie

Die RKiSH

Einsatzbereiche der Simulation

Überblick
III. Quartal 2015

- Ausbildung der Rettungsassistenten & Notfallsanitäter
- Jährliche Fortbildung aller Einsatzdienstmitarbeiter
- Prüfungsmethode der Ergänzungsprüfungen NotSan
- MPG und Hygieneschulungen (Geplant)
- Jährliche Flächenübung
- Aus- und Fortbildung GröNo Konzept für NotSan, RettAss und Notärzte

Bilanz RKiSH

GuV RKiSH

Finanzbericht

Erläuterungen

Forecast RKiSH

Prognose VB RD

Auslastungsbericht

Vorhaltung

Sonderberichte

Ausblick





Inhalt

Die RKiSH

Überblick
III. Quartal 2015

Bilanz RKiSH

GuV RKiSH

Finanzbericht

Erläuterungen

Forecast RKiSH

Prognose VB RD

Auslastungsbericht

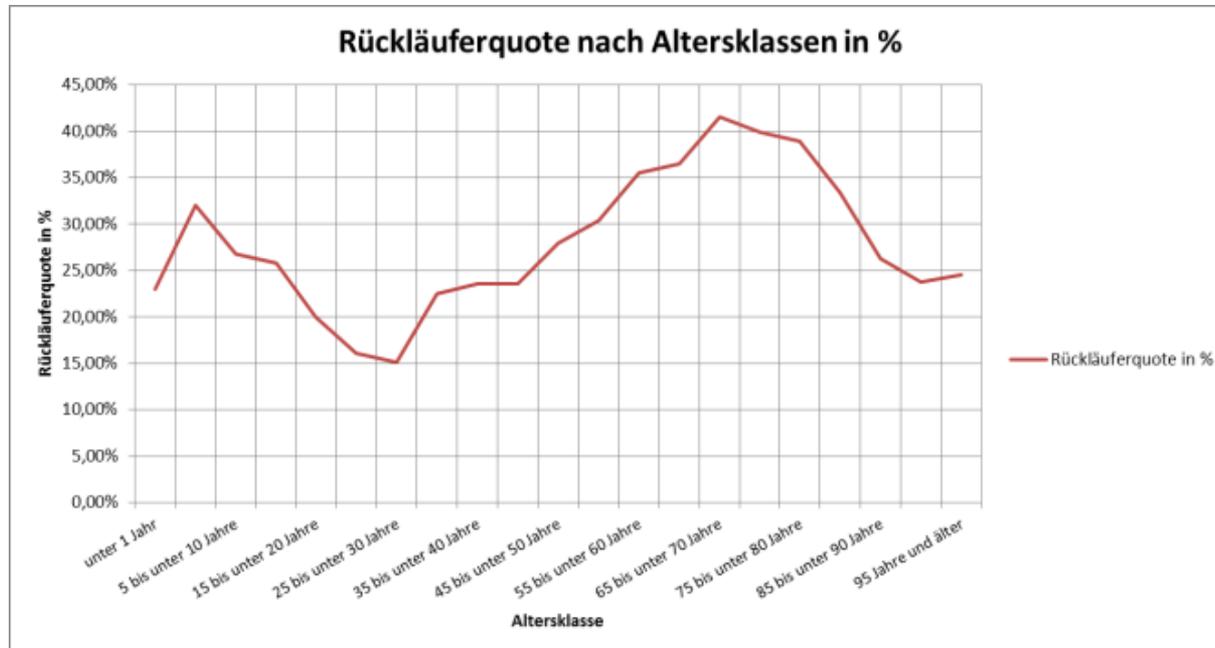
Vorhaltung

Sonderberichte

Ausblick

9. Sonderberichte: Patientenumfrage

- 24.04.-10.08.2014
- Anschrieb von 23.999 Patienten
- Rückläuferquote 31 %, n=7.445
- Erwartete Rückläuferquote bei 20 %
- Normal ist durchschnittliche Antwortquote bei ca. 10 %





Inhalt

9. Sonderberichte: Patientenumfrage

Die RKiSH

Überblick
III. Quartal 2015

Bilanz RKiSH

GuV RKiSH

Finanzbericht

Erläuterungen

Forecast RKiSH

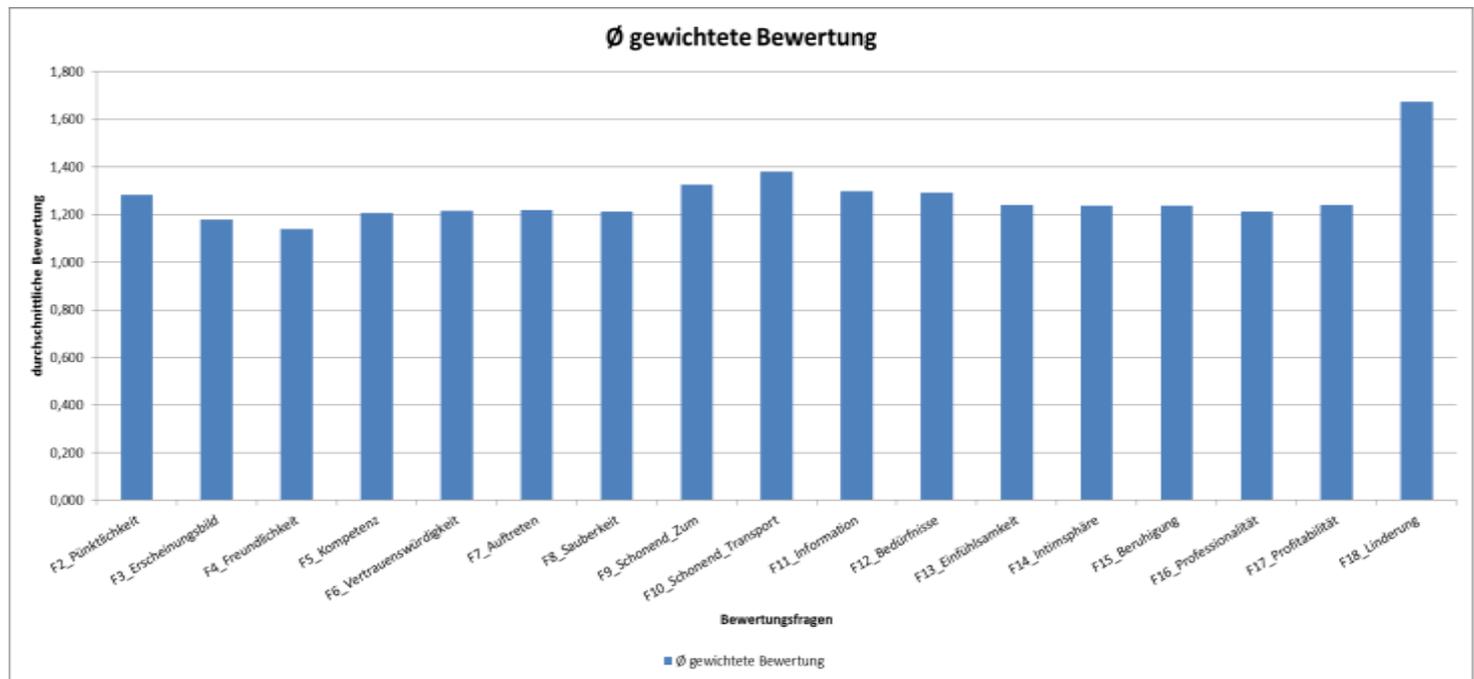
Prognose VB RD

Auslastungsbericht

Vorhaltung

Sonderberichte

Ausblick





Inhalt

9. Sonderberichte: Telemedizin

Die RKiSH

Überblick
III. Quartal 2015

Bilanz RKiSH

GuV RKiSH

Finanzbericht

Erläuterungen

Forecast RKiSH

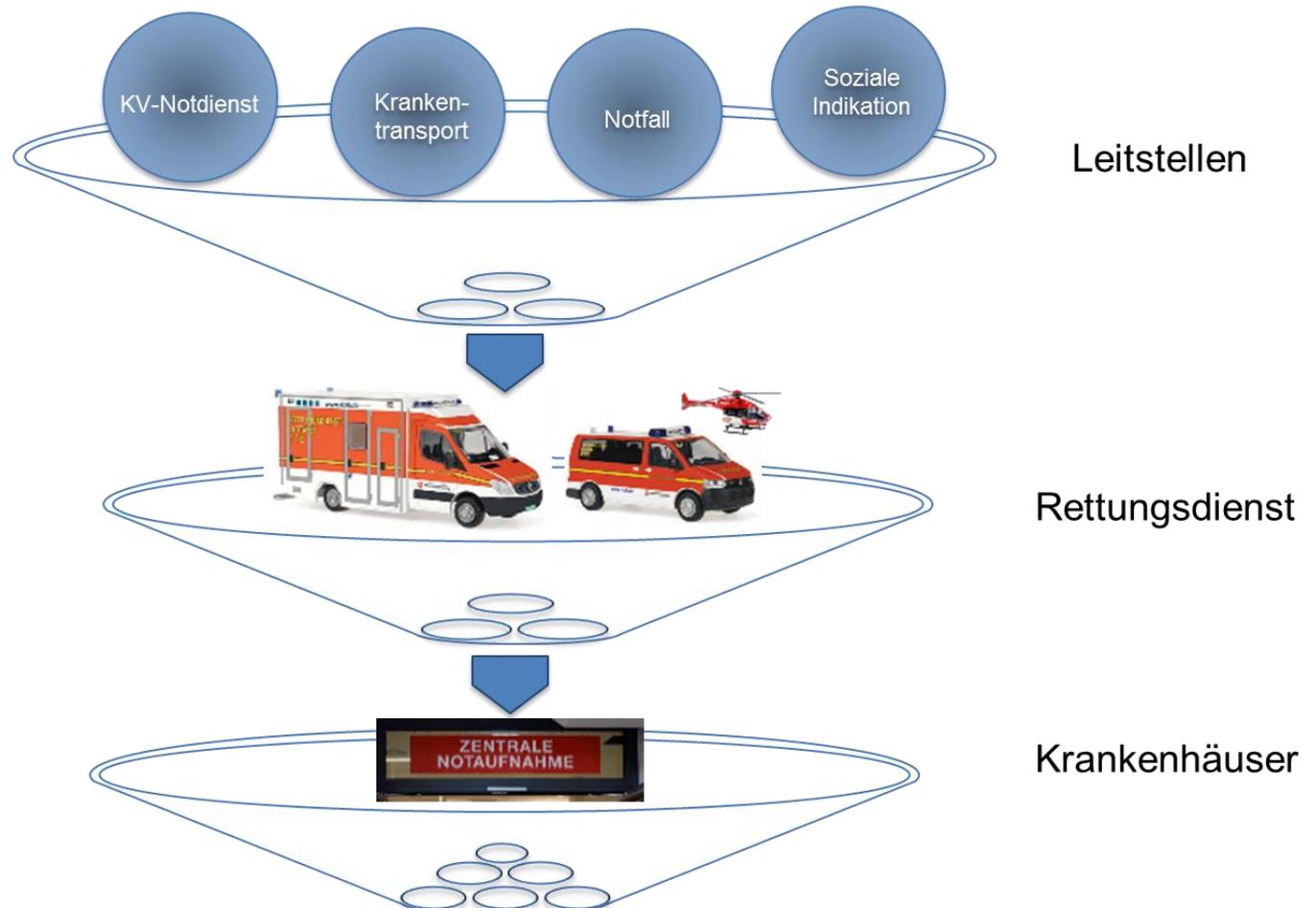
Prognose VB RD

Auslastungsbericht

Vorhaltung

Sonderberichte

Ausblick





Inhalt

9. Sonderberichte: Telemedizin

Die RKiSH

Überblick
III. Quartal 2015

Bilanz RKiSH

GuV RKiSH

Finanzbericht

Erläuterungen

Forecast RKiSH

Prognose VB RD

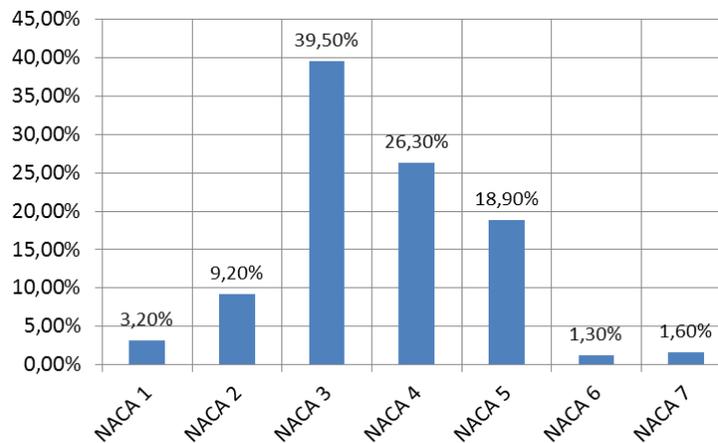
Auslastungsbericht

Vorhaltung

Sonderberichte

Ausblick

Verteilung des NACA Scores bei
Notarzteinsätzen



Quelle: Medizinischer Dienst der Krankenkassen/ SQR-BW

NACA I	Geringfügige Störung. Keine ärztliche Intervention erforderlich.	z. B. leichte Hautabschürfung.
NACA II	Leichte bis mäßig schwere Störung. Ambulante ärztliche Abklärung, in der Regel aber keine notärztlichen Maßnahmen erforderlich.	z. B. Fraktur eines Fingerknochens, mäßige Schnittverletzungen; Exsikkose (Austrocknung).
NACA III	Mäßige bis schwere, aber nicht lebensbedrohliche Störung. Stationäre Behandlung erforderlich, häufig auch notärztliche Maßnahmen vor Ort.	z. B. Oberschenkelfraktur; leichter Schlaganfall; Rauchgasvergiftung.
NACA IV	Schwere Störung, bei der die kurzfristige Entwicklung einer Lebensbedrohung nicht ausgeschlossen werden kann; in den überwiegenden Fällen ist eine notärztliche Versorgung erforderlich.	z. B. Wirbelverletzung mit neurologischen Ausfällen; schwerer Asthmaanfall; Medikamentenvergiftung.
NACA V	Akute Lebensgefahr.	z. B. drittgradiges Schädel-Hirn-Trauma; schwerer Herzinfarkt; erhebliche Opioidvergiftung.
NACA VI	Reanimation.	---
NACA VII	Tod.	---



Inhalt

10. Die RKiSH als Entscheider in der Präklinik

Die RKiSH

Überblick
III. Quartal 2015

Bilanz RKiSH

GuV RKiSH

Finanzbericht

Erläuterungen

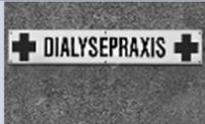
Forecast RKiSH

Prognose VB RD

Auslastungsbericht

Vorhaltung

Sonderberichte

	NACA 0, I-II	NACA III, IV ITS- Verlegungen	NACA IV, V, VI Intensivmaßnahmen	Transportoption Back-up	Kranken- transport
Notfall-/ Rettungs- sanitäter		+		+	
Notarzt		+			ITS-Verlegung durch RTW oder ITW
	Algorithmen/ Indikationstellung/ Digitale Dokumentation				Verordnung
	Triage/ Telemetrie				
Versorger					
	•Ambulante Versorgung •Verbleib	Grundversorger	•Stemi •Stroke •Polytrauma	Maximal- versorger	Gesamtes Spektrum

Ausblick



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

